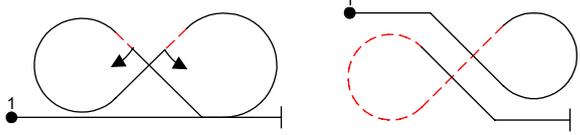


Figuren - Porträt

"Liegende Achten mit/ohne Rollen"

Folge 5/2003

| | |
|---------------------------------|--|
| Aresti-Symbole |  |
| GAF-Infos | <ul style="list-style-type: none"> • Figur-Nummern 7.23.1 bis 7.38.4 • Koeffizienten der Grundfiguren (ohne Rollen) 19 bis 31 |
| Ausführungs-Kriterien | <ul style="list-style-type: none"> • Beide 3/4-Loops müssen gleich gross sein und exakt rund aussehen (gleicher und konstanter Radius). • Die Radien der achtel Loops am Beginn und Ende der Figur und der beiden 3/4 Loops müssen gleich sein. • Die geneigten Linien müssen mit exakt 45° Fluglage (nicht Flugbahn!) geflogen werden (30° für Schuldoppelsitzer). • Gesteuerte- oder Zeitenrollen auf den geneigten Linien müssen mittig platziert sein. • Gerissene oder gestossene Rollen müssen nicht in der Mitte sein. • Die beiden 3/4 Loops brauchen nicht in gleicher Höhe zu liegen. Es gibt auch keine Relation zwischen der Höhe der Eingangs- oder Ausgangslinie der beiden Loops. |
| Die häufigsten Fehler | <ul style="list-style-type: none"> • Die geneigten Linien sind zu flach (selten zu steil). • Der Übergang zwischen geneigter und horizontaler Linie wird als Ecke geflogen statt als Bogen. • 3/4-Loop wird zu eng gezogen: Daher zu viel Fahrt in Scheitelpunkt und zu schnell auf der fallenden Linie. Es bleibt keine Zeit für eine saubere Rolle. • Bei halber Rolle aus Rücken- in Normallage zu früh gezogen mit Richtungsabweichung entgegen der Rollrichtung. • bei Achten mit positiven und negativen Loops: Der positiven Loop wird zu eng geflogen, der negative Loop erscheint zu weit. |
| Tipps & Tricks | <ul style="list-style-type: none"> • Für die "normale" Kubanische Acht: Eingangsfahrt etwa wie für den Loop. • Im Scheitelpunkt schön ausrunden („ballistisch fliegen“). • Fallende Linie auf korrektem Winkel stabilisieren (Kontrollblick, Peilstange 45/30° zum Horizont). • Halbe Rolle exakt um Richtungspunkt am Boden drehen. Bei Flugzeugen mit langsamer Rollrate halbe Rolle sofort nach dem Stabilisieren der Linie beginnen. Dann aber nach der Rolle auch keine längere Linie zeigen (Symmetrie!). • Aufpassen, dass die Eingangsfahrt für den 2. Loop nicht zu hoch wird, sonst muss bewusst enger gezogen werden. • Bei Achten mit drei 45°-Linien ist wichtig: Alle Linien möglichst exakt im Winkel fliegen (Kontrollblick, Peilstange 45/30° zum Horizont) • Achten mit positivem und negativem Loop: Positiven Loop bewusst weit fliegen, damit der negative Loop den gleichen Radius hat. |
| Infos zur Flugsicherheit | <ul style="list-style-type: none"> • Rasche Fahrtzunahme auf der geneigten Linie nach unten! • Die geneigten Linien daher erst mit zunehmender Erfahrung oder doppelsitzig in Richtung 45° üben. • Nicht zu lange warten vor der halben Rolle. • Falls die Rückenlage auf der fallenden Linie zu spät stabilisiert wird (Loop zu spät gestoppt, Fahrtzunahme): Figur ist eh' versaut, immer zuerst Schnauze weich hochdrücken, dann zurück in Normallage rollen. • Niemals ziehen vor Erreichen der Messerlage! |

Förderverein Segelkunstflug

www.segelkunstflug.com